

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 23.08. – 28.08.2026 unter der Seminarnummer 841326 das Seminar „St. Pauli im Wandel – Stadtentwicklung, soziale Strukturen und politische Identität.“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75 - 132038 vom 02.12.2025, gültig bis 23.08.2029).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 63625 vom 09.10.2025),
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/37504 vom 05.03.2026).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: St. Pauli im Wandel – Stadtentwicklung, soziale Strukturen und politische Identität
Auf Spurensuche im legendären Hamburger Stadtteil

Ort: St. Pauli, Hamburg

Datum: 23.08. – 28.08.2026 (Seminartage: 24.08. – 28.08.2026)

Seminarleitung: Dani Freitag und Sven Schaffer

Sonntag: Anreise

Montag – Einführung & Geschichte

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Begrüßung und Kennenlernen, Thematische Einführung in das Seminar
- St. Pauli zwischen Hamburg und Altona – historische Entwicklung eines Zwischenraums.

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Kriminalität und Widerstand
- Kontrolle, Spekulation und nachbarschaftlicher Aktivismus
- Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Lernziele:

- Kennenlernen von Entstehungskontexten urbaner Räume
- Sensibilisierung für mediale vs. reale Bilder des Stadtteils

Dienstag – Identität & Symbolträger

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Der FC St. Pauli – Fußball als politisches Symbol.
- Politische Vereinskultur und Stadtteilbindung

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Stadionführung Millerntor; Vereinsgeschichte, Fanprojekte und politische Positionierung
- Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Lernziele:

- Analyse von Sport als kulturellem und politischem Ausdruck
- Reflexion kollektiver Identitätsbildung

Mittwoch – Erinnerungskultur & soziale Realität

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- St. Pauli im Nationalsozialismus, Stolpersteinrundgang mit biografischer Spurensuche
- Formen öffentlicher Erinnerung und Ausblendung

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Armut und Obdachlosigkeit im Stadtteil, Handlungsmöglichkeiten im sozialen Raum
- Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Lernziele:

- Entwicklung eines historischen Bewusstseins
- Auseinandersetzung mit sozialen Spannungsfeldern

Donnerstag – Stadtentwicklung & Widerstand

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Gentrifizierung auf St. Pauli – Mechanismen, Konflikte, Alternativen

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Stadtteilpolitik und zivilgesellschaftlicher Protest
- Soziale Organisation und Selbstverwaltung
- Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Lernziele:

- Verstehen von Gentrifizierungsprozessen
- Kennenlernen von Widerstandsformen gegen Verdrängung

Freitag – Vielfalt & Zukunftsperspektiven

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- LGBTQIA+ und queeres Leben auf St. Pauli
- Diversität, Sichtbarkeit und Schutzräume im urbanen Raum

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Zukunft des Stadtteils – Welche Impulse braucht St. Pauli?
- Auswertung der Woche, Feedback, Abschlussrunde und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Lernziele:

- Sensibilisierung für Diversität und Inklusion im Stadtteil
- Reflexion über politische und gesellschaftliche Handlungsspielräume

Zeitplan

<i>Montag bis Freitag</i>	
<i>09:00 – 10.00 Uhr</i>	<i>Seminar</i>
<i>10.30 – 11.00 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>10:30 – 12:30 Uhr</i>	<i>Seminar</i>
<i>12:30 – 13:30 Uhr</i>	<i>Mittagspause</i>
<i>13:30 – 15:30 Uhr</i>	<i>Seminar</i>
<i>15:30 – 16:00 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>16:00 – 17:00 Uhr</i>	<i>Seminar</i>

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.00 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Seminarziele:

Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Stadtteils St. Pauli. Im Fokus stehen die politischen, sozialen und kulturellen Dynamiken eines urbanen Raums, der gleichermaßen für Fußballkultur, Diversität, Widerstand, Gentrifizierung und Nachbarschaftszusammenhalt steht.

In Vorträgen, Filmbeiträgen, Diskussionen und Exkursionen zu prägenden Orten (u. a. Hafensstraße, Millerntor-Stadion, Stolpersteine, alternative Projekte) erschließen die Teilnehmenden historische Entwicklungen ebenso wie aktuelle Herausforderungen. Thematisiert werden St. Pauli im Nationalsozialismus, Armut und Obdachlosigkeit, Stadtentwicklung und Verdrängung sowie die politische Rolle des FC St. Pauli.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen von Erinnerungskultur, Diversität und Inklusion. Die Teilnehmenden reflektieren, wie urbane Räume durch soziale Bewegungen, Vereine und zivilgesellschaftliches Engagement gestaltet werden und welche Konflikte und Chancen damit verbunden sind.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für gesellschaftspolitische Prozesse in Städten zu sensibilisieren und sie in die Lage zu versetzen, Parallelen und Unterschiede zu vergleichbaren Entwicklungen in anderen urbanen Räumen zu erkennen. Durch die Verbindung von Theorie, Praxis und unmittelbarer Anschauung erwerben sie Kompetenzen zur kritischen Reflexion von Stadtpolitik, Erinnerungskultur und sozialem Zusammenleben – mit Rückbezug auf die eigenen Erfahrungen und Lebenswelten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.